

Wir dein Abwasser

Wasser ist kostbar. Wir alle nutzen es zum Duschen, Waschen oder Kochen und trinken es aus dem Hahn. Fest-, Schad- und Spurenstoffe im Abwasser belasten jedoch die Kanalisation, die Abwasserreinigungsanlage (ARA) und letztlich die Gewässer. Gemeinsam schaffen wir es, das Wasser so wenig wie möglich zu belasten.

Besitzer von Limeco sind acht Limmattaler Gemeinden.



Dietikon



Geroldswil



Oberengstringen



Oetwil a. d. L.



Schlieren



Unterengstringen



Urdorf



Weiningen

Zur hohen Wasserqualität im Limmattal können wir alle beitragen – unsere Tipps:



1. Auf's Klo gehört nur Ihr Po

Abfall im Abwasser ist ein grosses Problem für die Kanalisation und Abwasserreinigungsanlagen. Ins Klo gehört deshalb neben dem WC-Papier nur Ihr kleines und grosses Geschäft. Das ist übrigens das Lieblingsgericht der reinigenden Mikroorganismen in unserer ARA in Dietikon. So funktioniert die Abwasserreinigung:



Für ein grünes Limmattal
Sauberes Wasser ist ein Garant für die Unversehrtheit der Natur. Wir tragen zusammen mit der Bevölkerung zu einem intakten Lebensraum für Flora und Fauna bei.



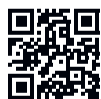
2. Eliminieren Sie die Pumpenkiller

Feucht-, Intim- und Reinigungstücher sind beliebt. Da sie im Abwasser nur langsam oder gar nicht zerfallen, können sie sich verwickeln und Leitungen und Pumpen verstopfen. Stellen Sie doch einfach einen kleinen Abfalleimer neben das WC. Mehr zum Thema Verstopfung:

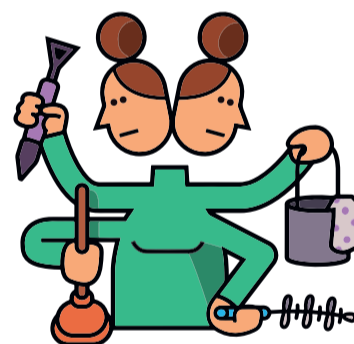


3. Spülen Sie keine Speisereste den Abfluss runter

Fett, Mehl und Kaffeesatz verkleben, verkrusten, setzen sich in den Abwasserleitungen ab und beginnen irgendwann zu muffeln. Speisereste in der Kanalisation sind zudem ein Festschmaus für Ratten. Darum: Reste im Abflusssieb der Küche gehören in den Kehrichtsack. Für Öl gibt es Sammelcontainer an den Recyclingstellen Ihrer Gemeinde. Mehr zum Thema:



Für ein gesundes Limmattal
Die Siedlungsentwässerung und die Reinigung des Abwassers sind essenziell für die Gesundheit der Limmattaler Bevölkerung. Wir sorgen dafür, dass auch künftige Generationen gesund und munter bleiben.



4. Halten Sie Ihren Abfluss sauber

Wenn im Lavabo, in der Toilette oder der Badewanne ein leichter Rückstau entsteht, sollte man der Sache auf den Grund gehen. Aber wie? Zum Beispiel mit der guten alten Saugglocke. Oder mit Hausmittelchen wie Cola, Kochsalz oder Backpulver gemischt mit Essig, was oft auch Gerüche neutralisiert. Nicht zu empfehlen sind chemische Keulen wie Flüssigreiner oder Reinigungsgranulat: Wirkung minimal, Umweltschaden maximal. Weitere praktische Tipps:



Für ein weitsichtiges Limmattal
Wasser ist nicht unbegrenzt vorhanden. Deshalb rufen wir zu einem sorgsamem Umgang mit dieser lebenswichtigen Ressource auf und kümmern uns gleichzeitig um die Siedlungsentwässerung und die Abwasserreinigung.

5. Nutzen Sie Wasser mit Weitsicht

Wie viel Abwasser verursachen Sie durchschnittlich pro Tag? Eine ganze Badewanne voll, nämlich rund 140 Liter. Hochgerechnet braucht's dafür jede Menge Energie, gerade auch für warmes Wasser. Je bewusster Sie also mit Wasser umgehen, desto weniger Energie verbrauchen Sie. Limeco und EKZ entziehen dem Abwasser sogar noch Energie und heizen damit den Dietiker Stadtteil Limmattal. Mehr zur effizienten Wassernutzung:





6. Entlarven Sie unsichtbare Verschmutzer

Mikroplastik und Spurenstoffe aus Waschmitteln, Medikamenten oder Pestiziden beeinträchtigen unser Wasser bereits in geringen Konzentrationen. Kaufen Sie deshalb nach Möglichkeit pestizidfrei produzierte Lebensmittel und verwenden Sie abbaubare Reinigungsmittel und Kosmetikprodukte. Mehr zu Mikroverunreinigungen:



Für ein klimaangepasstes Limmattal
Zusammen mit den Limmattaler Gemeinden setzen wir uns für ein klimaangepasstes Wassermanagement ein. Dazu gehört das lokale Versickern und Speichern von Regenwasser. Das Reallabor BlueX entwickelt Lösungen. Mehr dazu:



7. Gemeinsam gegen die Muschelinvasion

Die Quaggamuschel verbreitet sich in der Schweiz rasant, bedroht Ökosysteme und verursacht Schäden in Millionenhöhe. Sie geht als Larve oder ausgewachsene Muschel als blinder Passagier auf Reisen und heftet sich an Schiffe und Boote, aber auch an Wassersportgeräte wie Paddelboards, Schlauchboote, Kajaks und Tauchausrüstungen. Darum gilt: Nach jeder Nutzung mit heissem Wasser reinigen und gut trocknen, besonders vor dem Einsatz in einem anderen Gewässer! Mehr zur Muschelinvasion:



8. Schütten Sie nichts gedankenlos weg

Wussten Sie, dass Schmutzwasser, das Sie in den Abflussschacht schütten, oder die in den Schacht geschnippte Zigarette in die Limmat gelangen können? Viele Schächte führen direkt in ein Gewässer oder ins Grundwasser. Ein einziger Zigarettenstummel kann bis zu 1000 Liter Wasser verschmutzen und Wasserlebewesen schädigen. Entsorgen Sie darum fachgerecht und achten Sie auf die Schmutzwasser-Plakette:



Für ein sauberes Limmattal
Unsere ARA muss sich auch technologisch mit der Bevölkerung mitentwickeln. Damit beispielsweise Mikroverunreinigungen durch Pestizide oder Medikamente die Biodiversität in und an der Limmat nicht belasten.



9. Sparen Sie smart

Das Wasser aus dem Hahn wird für uns gereinigt, transportiert und je nachdem auch noch erwärmt. Wer es sinnvoll nutzt, spart also Ressourcen und damit Geld. Die gute Nachricht: Unser Wasserverbrauch ist in den letzten 50 Jahren um rund 25 Prozent gesunken. Das liegt unter anderem an ökologischeren Haushaltsgeräten. Auch mit Ihrem Verhalten können Sie jede Menge sparen. Hier geht's zu unseren Wasserspartipps:



10. Tragen Sie Sorge zum Wasser

Dass sauberes Wasser aus dem Hahn fliesst, ist für uns alle selbstverständlich. Aber was wäre, wenn sauberes Wasser knapp und damit teuer würde? Oder wenn wir nicht mehr in Flüssen oder Seen baden könnten? Damit uns diese Lebensqualität erhalten bleibt, ist Gewässerschutz im Gesetz verankert. Wie auch Sie unsere Wasserressourcen schützen können:



Sauberes Wasser fürs Limmattal

Die Abwasserreinigungsanlage von Limeco in Dietikon reinigt das Limmattaler Abwasser nach dem Vorbild der Natur: Durch Abtrennen, Absetzen und Filtern entfernt sie ungelöste Stoffe aus dem Abwasser. Im Herzstück der Anlage, der biologischen Reinigung, entziehen Mikroorganismen gelöste organische Verbindungen. Nach diesem Prinzip reinigen sich auch Bäche, Flüsse und Seen über Monate oder Jahre, die ARA benötigt dafür knapp vier Stunden. Werfen Sie selbst einen Blick hinter die Kulissen der Abwasserreinigung. Limeco bietet Führungen an für Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen.



Limeco
besichtigen

Wir unser
Limmattal

CO₂-neutrale Energie fürs Limmattal

Limeco verwertet, was Sie entsorgen, und reinigt, was Sie runterspülen. Und zwar nachhaltig. Aus regionalem Abfall und Abwasser wird saubere Energie, die den Menschen und Unternehmen im Limmattal zugutekommt. Mit der Produktion von CO₂-neutraler Wärme und Kälte, erneuerbarem Strom und grünem Gas leistet Limeco einen wesentlichen Beitrag zur Energie- und Klimawende und stärkt die Energieunabhängigkeit der Region. «Bis 2050 ist das ganze Limmattal mit CO₂-neutraler Energie versorgt», so die Unternehmensvision. limeco.ch

Limeco

Das Regiowerk fürs Limmattal

© Limeco | Mai 2026